

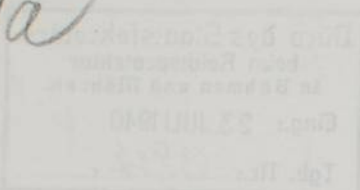
Hochgeehrter
In der Anlage
eines Briefes des
Ihnen auch bekannt
einen baldigen Bes

1939 bisher
auch darauf,
uch nicht
lich kennen-

einer Betätigung g
ch zwei Lichtbilde


St. S.

1a



und auch aus meiner Tätigkeit der Interessens-
erweckung für die sudetendeutsche Frage im
ferneren tschechoslovakischen Auslande./Vermittlung
Ihrer Unterredungen mit Gildemeester vor dem
II.Anschlusse./

Ich gestatte mir auch gleich, den
Zweck meines Besuches diesmal anzuführen:

Wohl auch aus meiner seinerzeitigen
Behandlung der deutsch-politischen Strafverfahren
in der Tschechoslovakei aus der irrtümlichen
Auffassung eines besonderen Einflusses wandten
sich in der letzten Zeit sogar - tschechische
Ministerien an mich mit dem Ersuchen, die Ver-
tretung und Verteidigung von tschechischen
Beamten, auch Offizieren, in Sudetendeutschland
in Untersuchungshaft befindlich, zu übernehmen,
sowie Familienangehörige von in Schutzhaft befind-
licher Personen, die Nichtbegründung der Schutz-
haft zu erweisen.

Ich habe mich nur um Einzelne
ausgewählte Fälle, die mir einer Bearbeitung



65304

2

auch vom deutschen Interessensstandpunkte
würdig erschienen, angenommen, bin mir aber auch
dabei nicht im Klaren, wie weit mein Einsatz
unter Wahrung mir besonders vorgeschriebener
Rücksichten gehen darf und soll.

Darüber hätte ich mit Ihnen, sehr
geehrter Herr Staatssekretär, gerne einmal
gesprochen und Ihnen dabei, wenn Sie das genehmigen,
vielleicht auch schon das eine oder andere
vorgetragen.

Der Gewährung meiner Bitte um baldige
Ladung entgegensehend, zeichnet mit dem Ausdrucke
vorzüglicher Hochachtung und

Heil H i t l e r !

Beilagen.
Eingeschrieben.

Prag, am 20. Juli 1940.

Jr. Stark
J.U.Dr. JOSEF STARK,
RECHENANWALT
PRAG II., KREUZIGASSE 8.
FERNSPRECHER 256-30.



3
Grundlsee am 16. Mai 1938.

An Herrn Dr. Josef Stark Prag!

Die Ortsgruppenleitung der NSDAP. Grundlsee fühlt sich verpflichtet, einen früher unmöglichen, nach der erfolgten Eingliederung ins Deutsche Mutterland jedoch selbstverständlichen Dank nachzuholen, der Ihnen infolge Ihrer nationalen Einstellung und der anlässlich

Wir haben beauftragt, dass Sie & Josef Mark
 am 6. 12. 1933 in Form eines Gemeindefestbanketts
 die Mitglieder unserer Partei für den
 Geburtstag des Herrn Reichspräsidenten
 beglückwünschen dürfen.

Josef Lanka

Gemeindefest
Bad Küssau

Sie sind in der Stimmliste
 unter Nr.
 eingetragen.

Ihr Stimmsiegel ist
Josef Mark

Verteiler
 Dienstlocher

Nr.

Dr. Josef Mark
 (Vor- und Nachname)

Rundbrief - Tag
 (Stimmjahr)

(Stimm- und Unters.) (No. 1)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40
 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50

Im Namen des Führers und Reichskanzlers

Dem
Reichspräsidenten Dr. Josef Mark
 in P.O. II, ...

ist auf Grund der Verordnung vom 13. Juli 1934 zur Erinnerung an
 den Weltkrieg 1914/1918 das von dem Reichspräsidenten Generalfeld-
 marschall von Hindenburg gestiftete

Ehrenkreuz für Frontkämpfer

kein oberstgerichtliches [
hochverräterische Einstel
te bis zu den Prozessen ke
zur NSDAP., die nat. soz. De
die kommunistische, ich h
deutschen Nationalsozial
ktionen des NSDAP, nur, in

atbestand:
ne bestehende Partei wird
ne nicht der Partei angeh
nimmt deren Verteidigung,
tritt mit dieser zu dies
atbestand:
r Anwalt schließt Vertheid

-auch die
2)- in Ver-
nen und Stel-
ial zu schö-

fverfahren
sung und
nten. Ich
Volksport-
h meine jahr-
te wollen,

mich um die
Dr. Peter-
tschechoslo-

10
Helfen Sie vielmehr mit, dem Sudetendeutschtum eine pol. Persönlichkeit zu geben, die es hin- und hergerissen und zerrissen von den Eingriffen in sein nationales, wirtschaftliches, kulturelles Leben vom Innern und von den wilden Einflüssen, zum grossen Teile ohne Verstand in diesen für die tschechoslowakischen Dinge, Verhältnisse, Positionen, Sachlagen, Realitäten, von aus-
sen, braucht.

Geben Sie Gelegenheit zur Sammlung der Deutschen zu einem eigenen politischen Instrument, das dann ehrlich staatspositiv sein wird, wenn es sich in dem aus sich und mit Ihnen geschaffenen Rahmen als eigenlebendiger Teil eines Ganzen, also des Staates, fühlen kann.....

Die heutige Lage des Sudetendeutschtums ist verschuldet von seiner politischen Minderwertigkeit und von der Kurzsichtigkeit seiner Führer. Es fragt sich nur nach dem oben, ob dem Staate damit gedient ist. Der radikale tschechische Chauvinist wird die Frage bejahen. Der tschechische Staatsmann muß sie verneinen.

Viemehr muß es Aufgabe sein, Klärung und Abgrenzung zu schaffen, es dem Sudetendeutschtum zu ermöglichen, sein Herz nicht zuhause zu lassen, wenn es aus Verstand - den wenigstens hatte es - im Festzuge am 28.X. marschiert und wenn dabei der Turner, dessen Halle behördlich gesperrt ist, die Fahne schwingt.

Gut, der deutsche Nationalsozialismus ist als der innere Feind im Staate erklärt. Jetzt erklärt, Bis Anfang Oktober 1933 stand dies als Frage nur zur Debatte.

Was scheint nun dem Staatsmann und Politiker als natürliche Aufgabe auf? Sollte man meinen.

I./ Den der DNSAP und DNP nur zugeflogenen Anhänger, die nie die als hochverräterisch erklärten Ziele der Parteien hatten, Gelegenheit zu geben, sich positiv zum Staate einzustellen und umzustellen, soweit eine diesbezügliche Umstellung überhaupt notwendig ist.

II./ den anderen deutschen Parteien ihren staatspositiven Standpunkt zu erleichtern, nicht aber durch die berührten Maßnahmen zu erschweren.

III./ Jene Geistigkeiten im Sudetendeutschtum zu fassen, die als Fermente gegen mit einem Worte, die Hitlerei in Betracht kommen.

- a/ den konservativen Liberalismus,
 - b/ die ehrliche Demokratie,
 - c/ das politische Christentum,
 - d/ jene altösterreichische deutsche Humanität,
- der die Form und Art der politischen Ausstrahlungen im Deutschen Reiche ein Greuel sein muß.
- e/ jene wirtschaftlicher Natur, z.B. die Konkurrenzierung der reichsdeutschen durch die Industrie im deutschen Sprachgebiet.

Das ist die grosse staatspolitische Aufgabe, die zum Heute jenen Männern, die an der Staatsmacht Anteil haben, gestellt ist und den Deutschumsführern...

Und wenn der Bund deutscher Landwirte viele Monate, nachdem ich den ersten Schritt auf diesem Wege machte, in seiner letzten Kundgebung über Herrn Minister Dr. Spina in diesem Sinne nach Sammlung ruft, wenn im gleichen Sinne der Führer der deutschen christlichen Volkspartei Senator Dr. Hilgenreiner eine programmatische Rede hält, wenn im gleichen Sinne eine Auslösung durch die Gründung der Deutschen Heimatfront erfolgt, vergeblich, wenn erst wenigstens die schwersten Balken den Weg zur innerlichen Staatskonexion der Tschechen und Deutschen freigeben.

Den ersten Schritt auf dem Wege machte ich, indem ich schon im Frühjahr dieses Jahres einen grundsätzlichen Brief, diese Gedankengänge enthaltend, an ~~Minister~~ die Herren Minister Dr. Czech und Dr. Spina abänderte, die mir auch Unterredungen gewährten.

Und weil
bemühte, mich
zu kommen.
Seite such
Ich zog
und nolens

1/ Wie schon erwähnt: Ich habe keine prinzipiellen Prozesse mehr zu führen. Somit bestellte ich tschechische Anwälte als Mitverteidiger in dem 256er Prozesse. Basis der Verteidigung: Nicht Kampf, lyale Linie zu Gericht und Verwaltung, kurze Liquidierung im Interesse innerstaatlicher nationaler Ordnungsherstellung, auf Briefkopie an Dr. Passer bestätigt von mir: "Sehr einverstanden".

2/ Ich habe meine Umstellung auch den Verwaltungsbehörden zur Kenntnis zu bringen und im Sinne der Liquidierung und des Herauskommens aus einer verengten Gasse, in der wir alle Beteiligten, auch der pol. und Staatsapparat, sind, zu verhandeln: Ich sende meinen Konzipienten Dr. Proche zu Herrn Polizeirat Dr. Benda mit der Bitte um Empfang durch ihn und Herrn Dr. Freinänger, um bei der vorgehabten Vorgesprache im Innenministerium nicht etwa den Eindruck zu erwecken, ich komme mich über die Polizeidirektion beschwerden. Nachdem ich diesen Zeitpunkt die Zeitungsnachrichten von meiner bevorstehenden Verhaftung erschienen, unterließ ich vorläufig den Besuch, um nicht den Eindruck des Versuches der Abwendung dieser Gefahr zu erwecken.

3/ Ich holte mir das Mandat zur Bildung Deutschen Rates unter Führungsnahme mit Minister Dr. Spina und Henlein.

Sein Inhalt sollte sein: Repräsentanz der Deutschen

1./ in den Vertretung ihrer unpolitischen Organisationen,
2./ in den bisherigen politischen Parteien, ausschließlich Nationalsozialisten.

3./ durch emeritierte Politiker wie Křepek,

4./ durch die Vertreter der Jugendbewegung, um sie zu erfassen,

5./ durch einen Vertreter der deutschen Sammelbestrebungen.

Seine Dauer vorübergehend bis zu einer Ordnungsherstellung.

Sein Zweck: Die korporative Resonanz der Staatsbetonung des Körpers des Sudetendeutschtums in Verbindung mit jenen Unternehmungen, die die Ehrlichkeit dieser Betonung ermöglichen.

Minister Dr. Spina und Henlein erhoben gegen diesen Plan keinen Einwand, schon liefen die Zustimmungen ein, darunter von dem bekanntlich persönlich und politisch von dem Herrn Staatspräsidenten so geschätzten emeritierten Führer des Bundes der Landwirte Křepek: da wurde ich verhaftet.....

Sei es wie es sei: Mißtrauen und Mißverstehen stand am Anfang meiner Tätigkeit in den pol. Prozessen. Sie stehen auch am Ende und lösen sich von Seiten der Staatsgewalt in dem Strafverfahren gegen mich aus. Was immer es für ein Ende nehmen möge, vor mir bin ich gerechtfertigt, als Deutscher, als Demokrat, als tschechoslowakischer Staatsbürger, nur nicht als Verteidiger. Vielleicht wäre ich es auch als solcher geworden, wenn man mich meinen Weg zu Erlangung eines allgemeinen politischen Amnestie und Abolierungsgesetzes und zur Erlangung einer innerstaatlichen tschechisch-deutschen Ordnungsherstellung hätte zu Ende gehen lassen.....

Ich war damals, als er, in Drtina eigentlich isoliert in der tschechischen Politik stand, als quantite negligible und Fantast und Aussenseiter von den tschechischen Parlamentarier unerhört mißachtet wurde, ein glühender Verehrer Prof. Dr. Masaryks. Seine Zeitung "Cas" hatte Beziehungen zu mir, sie brachte z.B. einmal einen anerkennenden Bericht über eine Rede, die ich in der Produktenbörse hielt.

Heute ist es ein anderes Ding. Der Sturm und Drang meiner Jugend hat sich den gebliebenen, schon damals erst recht ungewöhnlichen geistigen Grundlagen, noch fester zu einem insbesondere politischen Realismus geklärt. Dieser "Realist" besten Willens nach allen Seiten soll heute ein Verbrecher an dem Staate sein, an dessen Spitze ein Persönlichkeitsideal seiner Jugend steht.

Mit meinem Prozesse kan Geschichte geschrieben werden, er kann eine erste Wunde unseres Staates aufdecken. Es braucht nicht bloss ein ~~Verteidigungs~~ ~~Verfahren~~ ~~drama~~ sein. Vielleicht zu unseres Staates und des Sudetendeutschtums Guten.

Dr. Josef Stark.



Dieses bitte zuerst lesen! (Licentia poetica
stets, Rhythmische
Wechsel!)

a)

54-h

Hakenkreuz-Führer's Soldatentod .

Kampfgewühl --- und rasendes Sterben --- ,
Das hämmert draussen und pocht im Gehirn !
Höllengeräusch von stählernen Scherben ,
Die krachend die glühenden Lufte durchschwirren
Dazwischen er , der Führer , mit flammendem Bl
Und mit begehender Brust --- " Nur nicht zurück-

Nu
Di
La
Ni
"
"
Un
"
Un
Ei
Un
De
Da

"Den SIEG- FRIEDEN erkämpfen wir für GROSS-DEUT
Seht , wie er liegt ----
Und schläft-- und GLAUBT , dass die WAHRHEIT :
Und s c h l ä f t -----

In W A L H A L L ' s seligen Weiten
Ruh aus die HELDEN vom Streiten ---
Und er schläft -- schläft -- schläft -----

Das war ein Schlaf - - - , wie k e i n e r s
Langsam hebt er die Lider empor . -
Ah ! Dort - - im Nebelgraun
Vom "seinen" kleinen "Hügel" er schaun . -